

Klasse 11: Politik und Gesellschaft in Deutschland und Europa vom Imperialismus bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs

Sachkompetenzen und Urteilskompetenzen	Inhalte	Methoden- und Medienkompetenzen	Schulspezifische Erweiterung / Vertiefung
I Der europäische Imperialismus und der Erste Weltkrieg			
<ul style="list-style-type: none"> • das Bismarck'sche Bündnissystem und seine Ziele begreifen und beurteilen • Gründe für den Anspruch auf deutsche „Weltpolitik“ unter Wilhelm II. finden • politische, wirtschaftliche und ideologische Ursachen des „Kolonialfiebers“ untersuchen • den Imperialismus als historische Erscheinung charakterisieren • die Außenpolitik der Mächte analysieren und Ursachen für neue Bündnissystem ermitteln 	<ul style="list-style-type: none"> • Bündnispolitik unter und nach Bismarck <ul style="list-style-type: none"> • Wilhelminismus und „neuer Kurs“ • Formen des Imperialismus • deutsche Kolonialpolitik • Krisen und Konflikte zwischen den europäischen Mächten 	<ul style="list-style-type: none"> • Beurteilung historischer Persönlichkeiten als Entscheidungsträger 	<p>Die Schüler/innen erhalten in Klasse 11 drei Stunden Geschichte (DFU) und zwei Stunden Historia de España in einer der Landessprachen (nach Lehrplänen des spanischen Staates)</p>
<ul style="list-style-type: none"> • wesentliche Ursachen des Ersten Weltkrieges nennen und bewerten, einschließlich der Kriegsschuldfrage • den Kriegsverlauf skizzieren und die wesentlichen, auch gesellschaftlichen, Ergebnisse des Krieges nennen • längsschnittartig die Veränderung der Rolle der Frau im Verlauf der Industrialisierung und des Ersten Weltkriegs bis zum Wahlrecht erläutern und diskutieren 	<ul style="list-style-type: none"> • Erster Weltkrieg: <ul style="list-style-type: none"> - Ursachen - Julikrise und Kriegsschuldfrage z.B. Fischer-Kontroverse - Verlauf - Heimatfront - Ende und Friedensverträge u.a. Versailler Vertrag • Rolle der Frau im Arbeitsleben Wahlrechtsfrage 	<ul style="list-style-type: none"> • Umgang mit fachwissenschaftlichen Texten • Historische Urteilsbildung • z.B.: Expertendiskussion, historische Erörterung 	<p>Freiraum für projektartige Behandlung /Aufarbeitung aktueller politischer Themen (historische Hintergründe,...)</p> <p>Expertendiskussion z.B. zum Versailler Vertrag</p>

Sachkompetenzen und Urteilskompetenzen	Inhalte	Methoden- und Medienkompetenzen	Schulspezifische Erweiterung / Vertiefung
II Deutschland nach dem Ersten Weltkrieg – der Konflikt von Demokratie und Diktatur			
<ul style="list-style-type: none"> • die Entstehung der Weimarer Republik aus der Erfahrung der Niederlage und der Revolution erklären • die wesentlichen Elemente der Verfassung (u. a. Bürgerrechte, Wahlsystem, Repräsentanz) nennen und vergleichend bewerten • den Begriff der „Goldenen Zwanziger“ erfassen und historisch einordnen • die wirtschaftliche Entwicklung der zwanziger Jahre problemorientiert erläutern • die Polarisierung der Gesellschaft und den Niedergang der Demokratie herausarbeiten 	<ul style="list-style-type: none"> • Novemberrevolution • Dolchstoßlegende • Verfassung u.a. Vergleich 1871 - 1919 - 1949/90 evt. Spanischer Staat 1931 - 1978 • Kulturelles Leben z.B. Kunst, Musik, Architektur • Krisenjahr 1923 u.a. Inflation • Weltwirtschaftskrise • Politische Gruppierungen z.B. Kontinuitäten von 1848 bis heute • Demokratie ohne Demokraten/innen u.a. Hitler-Ludendorff-Putsch u.a. Entwicklung der NSDAP • Präsidialkabinette: u.a. Brüning 	<ul style="list-style-type: none"> • Selbstständige Projektarbeit: Kurzvortrag, Referat, Präsentation • Quellen: Wahlplakate als historische Quelle • wissenschaftliches Arbeiten mit dem Internet am Beispiel LeMO: www.dhm.de • historische Debatten führen 	<p>Projektarbeit:</p> <p>Durchführung eines Referats-/Präsentationsprojekts zur Weimarer Republik</p>

III Das nationalsozialistische Deutschland – ein totalitärer Staat

- den Weg der NSDAP zur Regierungsmacht, die Umwandlung Deutschlands in eine Diktatur und die Folgen für Staat, Gesellschaft und das geistig-kulturelle Leben in Deutschland aufzeigen
- sich mit den Instrumenten und Maßnahmen (u. a. Ideologie, Herrschaftspraxis, Wirtschafts-, Sozial- und Außenpolitik) des Nationalsozialismus auseinandersetzen
- die Verbrechen des Nationalsozialismus während des Zweiten Weltkrieges erfassen und bewerten können
- die Shoah beschreiben, charakterisieren und vor dem Hintergrund der historischen Verantwortung Stellung dazu nehmen
- Motive, Möglichkeiten und Grenzen des Widerstandes erläutern
- das Ende des Zweiten Weltkrieges skizzieren und die damit verbundene Flucht und Vertreibung in Mittel- und Osteuropa im historischen Kontext erfassen

- Prozess der „Machtübertragung“ / „Machtergreifung“ / „Machtüberlassung“ u.a. Ermächtigungsgesetz
- ideologische Grundlagen: u.a. Antisemitismus evtl. historischer Längsschnitt u.a. Führerprinzip evtl. Vergleich mit Mussolini, Franco, Salazar u.a. Überwindung der Massenarbeitslosigkeit
- Doppelstrategie der NS-Außenpolitik
- Vernichtungskrieg im Osten Europas im Vergleich zum Krieg im Westen
- Nürnberger Gesetze
- Vernichtung der europäischen Jüdinnen und Juden → Diskussion der historischen Verantwortung
- Verschiedene Ansätze u.a. Kreisauer Kreis
- z.B. Bevölkerungsverschiebungen am Beispiel der Sudeten-deutschen

- Quellenanalyse u.a.
- Ideologiekritik
- Analyse historischer Reden aus Tondokumenten
- Filmanalyse:
- Dokumentarfilme
- Propagandafilme
- Formen historischen Erinnerns
- Oral History (Zeitzeugen)

Einladen von Zeitzeugen zum 20. Jh (Lesungen, Vorträge) projektartige Vor- und Nachbereitung dieser Veranstaltungen

z.B. Faschismus in Europa: Spanien Francos (evtl. auch Segunda República, Guerra Civil)

z.B. „Geschichte vor Ort“: „historisches Berlin“: (Jüdische Geschichte, KZ Oranienburg, Hohenschönhausen)

Vor-/Nachbereitung der Klassenfahrt 11

Klasse 12: Strukturen und Wege der Weltpolitik seit dem 2. Weltkrieg

Sachkompetenzen und Urteilskompetenzen	Inhalte	Methoden- und Medienkompetenzen	Schulspezifische Erweiterung / Vertiefung
I Die alliierte Nachkriegsweltordnung und die Gründung und Entwicklung zweier deutscher Staaten im Rahmen des Ost-West-Konflikts			
<ul style="list-style-type: none"> • Kennzeichen totalitärer und liberaler Herrschaftsformen im 20. Jahrhundert erfassen und vergleichend beurteilen • zentrale Konzepte marxistisch-sozialistischer Doktrinen (darunter Leninismus, Stalinismus, Maoismus) sowie des Faschismus und speziell des Nationalsozialismus bezüglich ihres Demokratiedefizits und fehlender Freiheitsrechte bewerten 	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über ideologisch-politische Konzepte des 20. Jahrhunderts 	<ul style="list-style-type: none"> • Umgang mit historischer Begrifflichkeit (Terminologie) • Analyse und Vergleich politischer Systeme 	<p>Die Schüler/innen erhalten in Klasse 12 drei Stunden Geschichte (DFU) und insgesamt 1 Stunde Historia de España in einer der Landessprachen (nach Lehrplänen des spanischen Staates)</p>
<ul style="list-style-type: none"> • wesentliche politische und wirtschaftliche Aspekte der Nachkriegszeit bis 1949 aufzeigen und sich mit der doppelten Staatsgründung in Deutschland sowohl in ihren innen- als auch außenpolitischen Bezügen auseinandersetzen • die Entwicklung des sozialistischen Einheitsstaates als Diktatur in der DDR politisch, gesellschaftlich und ökonomisch mit der Entwicklung der Bundesrepublik Deutschland als nach Westen geöffneter Demokratie mit marktwirtschaftlicher Orientierung vergleichen 	<ul style="list-style-type: none"> • die alliierten Kriegskonferenzen • Besatzungspolitik u.a. ERP („Marshall-Plan“), Berlinblockade, Währungsreformen • Verfassungen von BRD und DDR • DDR: <ul style="list-style-type: none"> -Gründung der SED -Kollektivierung der Wirtschaft z.B. Von der Bodenreform zum Zusammenschluss in LPGs -17. Juni 1953 -Mauerbau -Nischengesellschaft 	<ul style="list-style-type: none"> • Kritischer Umgang mit Geschichtsbildern • Systemvergleich 	<p>z.B. Projekt:</p>

<ul style="list-style-type: none"> • vergleichende Aspekte und wesentliche Entwicklungen der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland (u.a. Westbindung/-integration, die gesellschaftlichen Umbrüche gegen Ende der 1960er Jahre, den Terrorismus – besonders der RAF – sowie die Öko- und Friedensbewegung) bis 1989 untersuchen 	<ul style="list-style-type: none"> • BRD: <ul style="list-style-type: none"> -soziale Marktwirtschaft -Westorientierung (EWG und NATO) -1968 und die Folgen -Ostpolitik der Regierung Brandt -Deutscher Herbst -Nachrüstungsdebatte 	<ul style="list-style-type: none"> • Analyse historischer Reden aus Tondokumenten • Analyse von Fernsehnachrichten 	<p>Spanien - D</p> <p>Vergleich Aufarbeitung faschistischer Vergangenheit in Nachkriegs- deutschland und Spanien</p>
II Die Welt im Zeitalter des Ost-West-Konflikts			
<ul style="list-style-type: none"> • die Systemkonkurrenz des Kalten Krieges erklären indem sie die innen-, wirtschafts- und außenpolitische Entwicklung der Blöcke exemplarisch gegenüberstellen und aufeinander beziehen sowie die zunehmende Weltmachtrolle der USA seit ihrem Engagement im Ersten Weltkrieg diskutieren sowie mit dem Führungsanspruch der UdSSR vergleichen • die verschiedenen Formen der Konfliktaustragung im Kalten Krieg (Rüstungswettlauf, Stellvertreterkriege, beispielhafte Höhepunkte, Abrüstungsverträge) erläutern und einordnen 	<ul style="list-style-type: none"> • Strategien der USA und UdSSR u.a. Truman-Doktrin, Stalin-Noten, Breschnew-Doktrin • ERP (Marshall-Plan) und RGW • NATO und Warschauer Pakt evtl. Spanien und die NATO • Historische Fallanalyse: Kubakrise evtl. anhand Filmanalyse 13 Days • weitere internationale Konflikte: z.B. Korea, Vietnam, Afghanistan • Rüstungskontroverse in Ost u. West 	<ul style="list-style-type: none"> • Analyse historischer Reden • Spielfilmanalyse • Analyse von Flugblättern • Protestlieder als Quellen 	<p>Filmanalyse „13 Days“ zur Kuba-Krise</p>

Sachkompetenzen und Urteilskompetenzen	Inhalte	Methoden- und Medienkompetenzen	Schulspezifische Erweiterung / Vertiefung
III Das Ende des Ost-West-Konflikts und die Vereinigung der beiden deutschen Staaten			
<ul style="list-style-type: none"> • die sogenannte Nischengesellschaft, die Rolle der Kirchen und die Demokratiebewegung in der DDR darstellen • die friedliche Revolution in der DDR und die Vereinigung beider deutscher Staaten, auch im historischen Kontext der Entwicklungen in der Sowjetunion und im Gebiet des Warschauer Paktes und der NATO erläutern 	<ul style="list-style-type: none"> • oppositionelle Gruppierungen in der DDR • Bedeutung von Glasnost und Perestroika für den Demokratisierungsprozess im RGW u.a. DDR z.B. Polen, Ungarn • Entwicklung 1989: Neues Forum, Massenflucht und Montagsdemonstrationen, Mauerfall, Runde Tische • 2+4-Vertrag • Einigungsvertrag 	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeit mit Karten bzw. Film- und Tonmaterial (Umgang mit Archivquellen und Oral History) • Kritische Analyse historischer Probleme im Lichte der Gegenwart 	<p>Einladen von Zeitzeugen zum 20. Jh (Lesungen, Vorträge)</p> <p>projektartige Vor- und Nachbereitung dieser Veranstaltungen</p>
IV Die Europäische Union und Deutschland nach dem Ende des Ost-West-Konflikts			
<ul style="list-style-type: none"> • die Entwicklung der Europäischen Union von der Montanunion bis zum Vertrag von Maastricht im Überblick darstellen • die Rolle der EU für die vollständige Reintegration Deutschlands in das internationale Staatensystem herausarbeiten 	<ul style="list-style-type: none"> • die gemeinsame westeuropäische Wirtschafts- und Außenpolitik vor und nach 1989/90 z.B. dt.-frz. Freundschaft z.B. von der EWG zur EU • Rolle des Maastrichter Vertrags • Stellung und Positionen des wiedervereinigten Deutschlands in UNO - EU - NATO 	<ul style="list-style-type: none"> • Strategien für mündliche Prüfungen • selbständige Auseinandersetzung mit fachwissenschaftlicher Literatur 	<p>z.B. Vortrag/Blockveranstaltung zur EU-Politik</p>